

Alpinforum '97

Das Kuratorium für alpine Sicherheit lädt ein

Unter dem Titel Alpinforum - früher "Kapruner Gespräche" - lädt das Kuratorium für alpine Sicherheit zum dritten Male nach Seefeld. Geladen sind alle Interessierten, der Eintritt ist frei. Die Themenschwerpunkte: „Neuigkeiten im Alpinsport sicherheitstechnisch beleuchtet“ (Donnerstag), „Kameradenrettung bei Lawinenunfällen“ (Freitag).

Die Referate:

Donnerstag, 10. April 1997, 13.30 - 18.00 Uhr

- Carvingski - Schwungvergnügen mit Risiko? - Prof. Wolfgang Aste, Österr. Skilehrerverband,
- Sicherungsgeräte - Wer die Wahl hat, hat die ...! - Mag. Michael Lacher, OeAV-Ausbildungsleiter
- GPS-Satellitennavigationsgerät im Dienst der alpinen Sicherheit - Reinhard Fruhmann, Puls Elektronik
- Canyoning - Neuheiten vom Standpunkt der Sicherheit - Helmut Putz, Commission Européenne de Canyon
- Alpinunfallbericht 1996 des Österreichischen Kuratoriums für alpine Sicherheit - Dir. Franz Sladek, Kuratorium für alpine Sicherheit

Freitag, 11. April 1997, 9.00 - 16.00 Uhr

- Neue Ausrüstungsstandards beim Tourenskifahren, Variantenskifahren und Snowboarden (LVS-Geräte, Recco, Lawinenairbag) - Reinhold Dörflinger, Präsident des Österreichischen Bergrettungsdienstes
 - Überlebenschancen beim Lawinenunfall: Die technischen Möglichkeiten der Selbst- und Kameradenrettung und ihre natürlichen Grenzen - Dr. Hermann Brugger, Bergrettungsarzt des Alpenverein Südtirol
 - Können Ausbildung und Erfahrung Lawinenunfälle vermindern? - Dr. Martin Burtscher, Inst. für Sportwissenschaften, Univ. Innsbruck
 - Kameradenrettung als Unterrichtsthema - Wie werden Führungskräfte dazu geschult? - Mag. Peter Moser, BAfL Innsbruck
 - Beispiele mißlungener und erfolgreicher Kameradenrettung aus der Sicht des Staatsanwalts - Dr. Robert Wallner, Staatsanwaltschaft Innsbruck
 - Anschließend Diskussion: Grenzen der Kameradenrettung bei Lawinenunfällen.
- Während der Tägung findet im Foyer des Kongreßzentrums Seefeld eine Informationsmesse einzelner Firmen und Institutionen statt.

Funktionäre im OeAV...

Dr. Kurt Schoißwohl, Sachwalter im Referat Bergsteigen

Name, Beruf, Privat:

Dr. Kurt Schoißwohl, Professor an AHS, Berg- u. Schiführer, Lehrbeauftragter für Mathematik an der Universität Innsbruck, verheiratet, 2 erwachsene Töchter.

Am Berg am liebsten unterwegs als:

Kletterer, Schibergsteiger, Mountainbiker oder Sportkletterer.

Hausberg(e):

Martinswand, Wetterstein, Arco: Colodri.

Lieblingsgebiete:

Karwendel und Dolomiten, auch Calanques oder Buoux

Noch offener Bergwunsch:

einige Sechstausender in Südamerika, Touren im Sanetsch, Wellhorn (Adlerauge), Drupfeiler (Bonatti), Ushba-Überschreitung, ...

Highlights als Bergsteiger:

Matterhorn NW, Walker-Pfeiler, Freney-Pfeiler, 1. Begehung der Siula Grande Ostwand, 1. Winterbeg. Croz Altissimo SW., 1. Solobeg. Hechenberpfeiler und dir. Martinswand.

Am OeAV begeistert mich...

Ideenreichtum, Dynamik und Teamarbeit meiner Mitarbeiter im Alpinreferat und in der Bergsteigerschule; die Ausbildungsarbeit.

Am OeAV stört mich:

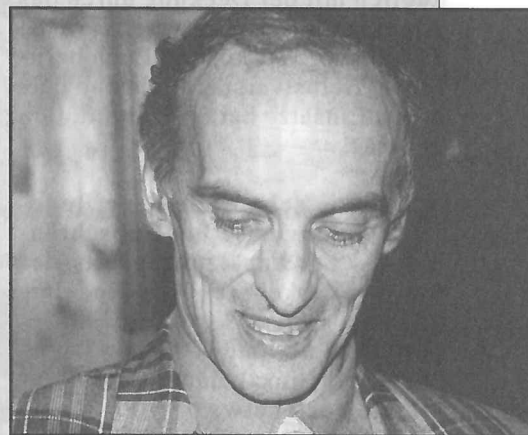
Die Unbeweglichkeit des Apparates; das Schwergewicht am Bein; Der Hüttenbesitz des OeAV.

Funktionen im Alpenverein:

Sachwalter des Referats Bergsteigen, Obmann der HG-Gipfelstürmer.

OeAV-Highlights:

Gründung des Globetrek-Programms im Rahmen der OeAV-Bergsteigerschule, Gründung der Bundessportkletterkommission, Sanierung von Klettergärten und alpinen Klettergebieten.



Dr. Kurt Schoißwohl,
Sachwalter im OeAV-Referat Bergsteigen

